

Ankündigung: Neuer stellvertretender Bezirksvorsteher für Hersfeld-Lauterbach

Hersfeld-Lauterbach/Grünberg. Der Kirchenbezirk Hersfeld-Lauterbach wird mit Priester Daniel Kopp einen weiteren stellvertretenden Bezirksleiter erhalten. Bezirksapostel Storck wird den 35-Jährigen im Gottesdienst am 20. März 2024 in der Gemeinde Grünberg ernennen.

Der Kirchenbezirk Hersfeld-Lauterbach liegt im Osten der Gebietskirche Westdeutschland und gehört zum Arbeitsbereich von Apostel Gerd Kisselbach. Er besteht derzeit aus 15 Gemeinden und wird von Bezirksältester Reiner Imhof geleitet. Ihn unterstützen Bezirksevangelist Jörg Hoffmann und Bezirksevangelist Thomas Hugo.

Verstärkung der Bezirksleitung

Im März soll die Bezirksleitung durch einen weiteren Stellvertreter verstärkt werden. Darüber informierte Bezirksapostel Rainer Storck am gestrigen Sonntag die Gläubigen in den Gemeinden des Bezirks Hersfeld-Lauterbach. „Hierzu erbeten ist Priester Daniel Kopp aus der Gemeinde Lauterbach“, schreibt der Leiter der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland.

Daniel Kopp (35) stammt gebürtig aus Riedlingen in Baden-Württemberg. In Süddeutschland wurde er 2007 zum Diakon ordiniert. 2011 empfing er das Priesteramt für die Gemeinde Ravensburg. Nach dem Umzug nach Hersfeld-Lauterbach wurde er dort im Januar 2023 für die Gemeinde Lauterbach im Priesteramt bestätigt.

Daniel Kopp wohnt mit seiner Frau und den drei Kindern in Lauterbach. Beruflich leitet er das Ressort Marketing bei einer Nichtregierungsorganisation in Frankfurt am Main.

Gottesdienst in Grünberg

Vorgesehen ist die Handlung im Gottesdienst, den Bezirksapostel Storck am Mittwochabend, dem 20. März 2024 in der Gemeinde Grünberg halten wird. Grünberg liegt östlich von Gießen in Nordhessen.

Die neuapostolischen Christen aus den Gemeinden Grünberg, Mücke und Nidda sind zum Gottesdienst nach Grünberg eingeladen. Die Mitglieder der weiteren Gemeinden im Bezirk

Hersfeld-Lauterbach sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst per IPTV-Übertragung in ihren Gemeinden mitzuerleben. Ebenso ist eine Telefonübertragung vorgesehen.

20. Februar 2024

Text: NAK Westdeutschland

Fotos: NAK Westdeutschland